

# Anwendungssysteme – Übung 02

*T. Bullmann, N. Lehmann, S. Rolfs, S. Reim, M. Höhne, J. Cwojdzinski*

## Weltwirtschaftskrise 1929 („Black Thursday“)

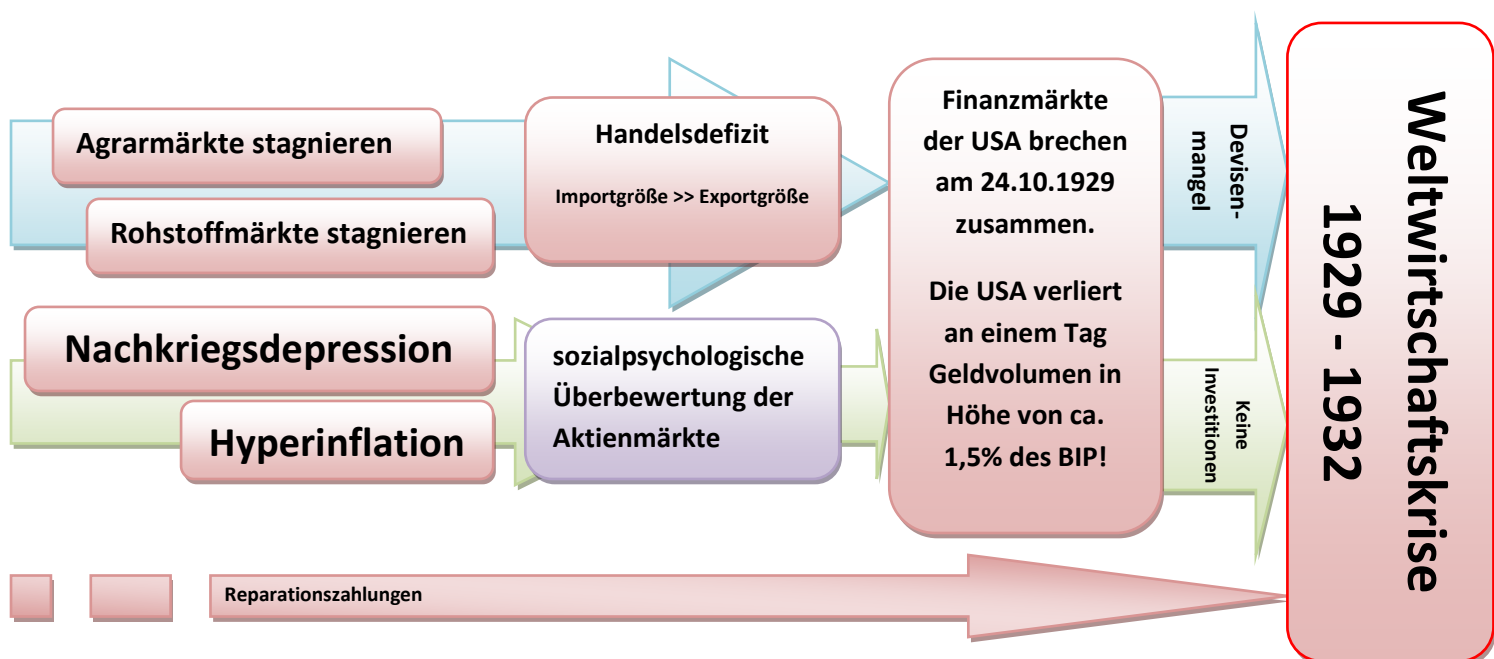
### Quellen:

- <http://wissen.boerse.de/boersengeschichte.php?leiste=6&view=69>
- <http://de.wikipedia.org>

### Glaubwürdigkeit, Richtigkeit, Vollständigkeit:

- Rechtschreibfehler
- Umgangssprachliche Formulierung
- Häufige Verwendung bestimmter Formulierungen
- Keine Quellenangaben
- Umfangreich
- Seriöse Erscheinung
- Domain

### Veranschaulichung in Modellgrafik der Weltwirtschaftskrise (Deutschland):



Datum	Ereignis
<b>13.05.1927</b>	An dem überall herrschenden Optimismus konnte auch ein Kurseinbruch am 13. Mai 1927 nichts ändern und die Börse erholte sich schnell wieder.
<b>Frühjahr 1929</b>	Bereits im Frühjahr 1929 gab es erste Konjunktur-Indikatoren, die auf eine beginnende Rezession deuteten.
<b>11.06.1929</b>	Am 11. Juni 1929 verlor der Dow Jones fast 10 Prozent.
<b>03.10.1929</b>	Am 3. September 1929 erreichte der Dow Jones schließlich mit 381,17 Punkten ein neues All-Time-High.
<b>05.10.1929</b>	Zwei Tage nach dem neuen All-time-High im Dow Jones, warnte der bekannte Finanzanalyst Roger Ward Babson [...] vor einem bevorstehenden Börsenzusammenbruch [...]
<b>Ende September 1929</b>	Ende September gab es dann erneut einen größeren Kursrutsch.
<b>20.10.1929</b>	Am 20. Oktober berichteten die Sonntagszeitungen, dass [...] mehr und mehr Banken auf eine Nachschusspflicht [...] bestanden.
<b>21.10.1929</b>	Am Montag, den 21. Oktober 1929 warnte der bekannte Chartanalyst William Peter Hamilton vor einer äußerst bedenklichen Chartsituation.
<b>24.10.1929</b>	[...] am Donnerstag, den 24. Oktober [...] wechselten alleine in der ersten halben Stunde rund 1,6 Millionen Aktien ihren Besitzer. [...] Anleger in Panik [...] Kurse brachen weg. [...] Überlastung [...] Bis zum Mittag hatten sich bereits 11,25 Milliarden Dollar in Luft aufgelöst. [...] führende Bankiers zu einer Krisensitzung [...] beschlossen, wenigstens die wichtigsten Aktien weiter im Kurs zu stützen. [...] Werte konnten auf dem niedrigen Niveau stabilisiert werden. [...] 12.894.650 Aktien von 974 Firmen, das Vielfache eines normalen Handelstages, waren an diesem Tag gehandelt worden. Der Dow Jones war unter die 300er Marke gefallen und schloss bei 299,47 Punkten. Später ging dieser Tag als „Black Thursday“ in die Annalen der Börse ein.
<b>25.10.1929</b>	Am folgenden Tag erreichte die Nachricht vom Börsencrash in New York auch die europäischen Märkte und sorgte hier für einen „Schwarzen Freitag“. [...] Die Zahl der Verkäufe nahm an der Wall Street ständig zu. [...] erste kleinere Banken für zahlungsunfähig. Erneut drohte die Panik die Märkte zu ergreifen.
<b>25.10.1929</b>	[...] Präsident Hoover [...] Erklärung ab: „Die primäre Wirtschaft des Landes, d.h. die Herstellung sowie Verteilung von Waren, befindet sich in einer gesunden und florierenden Verfassung.“
<b>28.10.1929</b>	Am Montag, den 28. Oktober 1929, blieb die erhoffte Unterstützung der Banken aus. [...] Der Dow Jones brach fast senkrecht um fast 13 Prozent auf einen Schlussstand von 260,64 ein. [...] 14 Milliarden US-Dollar waren der bis dato größte Verlust des Dow an einem Tag.
<b>29.10.1929</b>	[...] in den ersten Börsenminuten des neuen Tages fielen manche Werte alle zehn Sekunden um einen Dollar. Bis zum Mittag waren erneut über 8 Millionen Aktien abgestoßen worden. [...] bis dato höchsten Handelsvolumen ihrer Geschichte [...] „Gesamtumsatz heute 16.410.000 (Aktien). Gute Nacht.“ Dow Jones erneut 12 Prozent eingebrochen [...] Handelsschluss bei 230,07 Punkten
<b>30.10.1929</b>	[...] bis dahin größten prozentualen Gewinn in der Geschichte des Dow Jones. Am Abend notierte der Dow Jones mit einem Schlusskurs von 258,47 über 12 Prozent höher als am Vortag
<b>31.10.1929</b>	[...] weitere Erholung auf 273,51 Zähler [...] Kurse fielen bald wieder
<b>Mitte November 1929</b>	Erst Mitte November 1929 begannen sich die Börsen zu stabilisieren.
<b>23.11.1954</b>	Erst ein Vierteljahrhundert später [...] sollte der Dow Jones das All-Time-High von 381 Punkten wieder erreichen

## Weltwirtschaftskrise 1987 („Black Monday“)

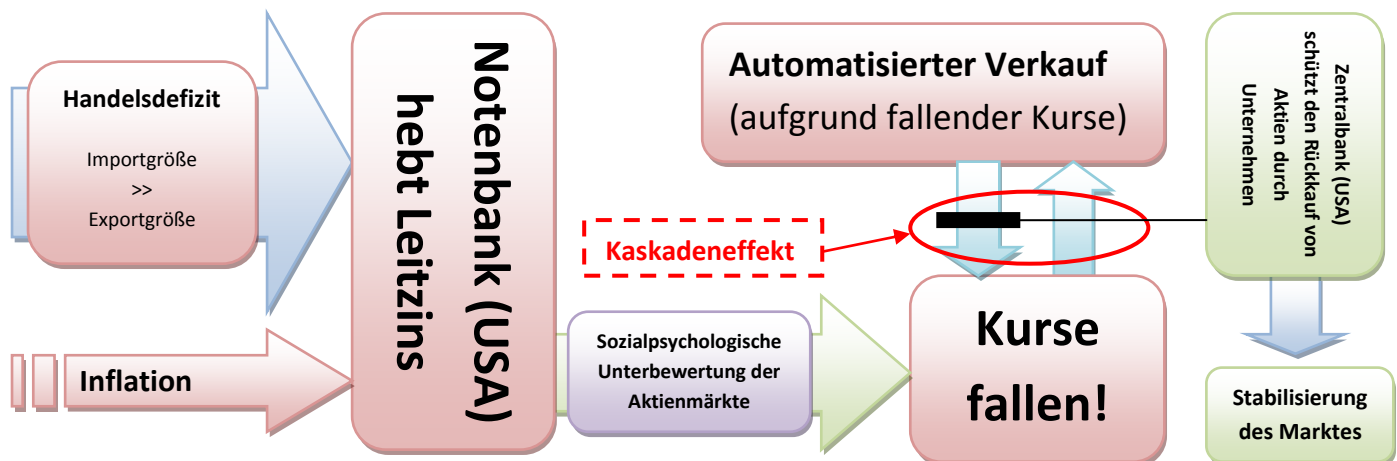
### Quellen:

- <http://wissen.boerse.de/boersengeschichte.php?leiste=7&view=64>
- <http://de.wikipedia.org>

### Glaubwürdigkeit, Richtigkeit, Vollständigkeit:

- Rechtschreibfehler
- Umgangssprachliche Formulierung
- Häufige Verwendung bestimmter Formulierungen
- Keine Quellenangaben
- Umfangreich
- Seriöse Erscheinung
- Domain

### Veranschaulichung in Modellgrafik der Weltwirtschaftskrise (Deutschland):



Datum	Ereignis
<b>22.02.1987</b>	Louvre-Abkommen stoppt Dollar Entwertung. Der Dollar stabilisiert sich bei ca. 1,80 DM.
<b>25.08.1987</b>	Dow Jones erreicht Höchststand von 2722,42 Punkten.
<b>25.08. bis 13.10.1987</b>	Dow Jones fällt in Sprüngen um 475 Punkte.
<b>17.10.1987</b>	Die US-amerikanische Notenbank hebt den Leitzins an.
<b>19.10.1987</b>	Dow Jones fällt um 508 Punkte (22,6%) „Programm-Trading“ ist eine wichtige Größe bei diesem Desaster. (Automatisierter Verkauf beim Erreichen eines bestimmten Limits)
<b>20.10.1987</b>	Dow Jones fällt weiter auf 1450 Punkte
<b>21.10. bis 30.10.1987</b>	US-amerikanische Zentralbank sichert den Rückkauf eigener Aktien der Unternehmen ab und tut dieses offensiv in der Öffentlichkeit um das Vertrauen in die Märkte zu stabilisieren.
<b>14.01.1989</b>	Dow Jones erreicht wieder Niveau von vor dem 19.10.1987

## 2. Aufgabe: Ursachen

Ursachen sind den Grafiken zu entnehmen.

Weltwirtschaftskrise 1929:

- Agrar- und Rohstoffmärkte stagnierten
- Handelsdefizit
- Irrationale Bewertung des Marktes durch Anleger aufgrund der Erfahrung von Nachkriegsdepression und Hyperinflation
- Reparationszahlungen und Zinsen (umstritten!)

Weltwirtschaftskrise 1987:

- Handelsdefizit
- Inflation
- Ungeschicktes Handeln der US-amerikanischen Notenbank
- Irrationale Bewertung des Marktes durch Anleger aufgrund von Reagens Wachstumspolitik
- Kaskadeneffekt durch automatisiertes Sicherungssystem („Programm-Trading“)

## 3. Aufgabe: Computerisierung

- Kaskadeneffekt durch automatisiertes Sicherungssystem („Programm-Trading“)
- Kommunikation der Anleger → irrationales Verhalten

## 4. Aufgabe: Ursachen für die Krise 1987

- Handelsdefizit

- Inflation
- Ungeschicktes Handeln der US-amerikanischen Notenbank
- Irrationale Bewertung des Marktes durch Anleger aufgrund von Reagens Wachstumspolitik
- Kaskadeneffekt durch automatisiertes Sicherungssystem („Programm-Trading“)

## **5. Aufgabe: Nicht vertrauenswürdige Quellen**

- <http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/ressorts/geschichte/index,page=1272502.html>

## **6. Aufgabe: Schwierigkeitsgrad der Aufgabe**

- Viele Fachbegriffe , aber keine Schwierigkeiten
- Wahrscheinlich nein.